Brunner zeichnet „Bäuerinnen des Jahres“ aus

26. September 2016

München – Für ihre beispielhaften unternehmerischen Leistungen sowie kreative und innovative Geschäftsideen hat Landwirtschaftsminister Helmut Brunner sieben bayerische Bäuerinnen als „Unternehmerin des Jahres 2016“ ausgezeichnet. Zwei Staatspreise, zwei Ehrenpreise, zwei Anerkennungspreise und einen Sonderpreis hatte Brunner dafür vergeben. „Mit Ideenreichtum, Mut und Geschick haben Sie neue Tätigkeitsfelder und zusätzliche Einkommensquellen für Ihre Betriebe erschlossen“, sagte der Minister bei der Preisverleihung im München. Die Bäuerinnen seien damit Vorbilder und Impulsgeber für weitere zündende Geschäftsideen. Und die sind laut Brunner für die Sicherung der Höfe und den Erhalt eines vitalen ländlichen Raums von unschätzbarem Wert.

Einen der beiden mit je 2.000 Euro dotierten Staatspreise erhielt Sonja Schreiber aus Schaufling (Lkr. Deggendorf). Auf dem „Alpakahof“ der Erlebnisbäuerin können Kinder Landwirtschaft mit Kopf, Herz und Hand begreifen. Eine Begegnungsscheune bietet Raum für Kultur und Feste. Mit dem zweiten Staatspreis wurde Gabriele Huber aus Fürstenzell als Vorsitzende des Vereins „PassauerLandLeben“ ausgezeichnet. Die Kooperation von 26 Bauernhöfen aus dem Landkreis Passau bündelt das Angebot und die Vielfalt an landwirtschaftlichen Dienstleistungen in der Region. Ehrenpreise von je 1.000 Euro gingen an Annerose Ettenhuber aus Bruckmühl (Lkr. Rosenheim) mit ihrem Bauernhof-Kindergarten „Lindenbaum“ und Katharina Mayer aus Gersthofen (Lkr. Augsburg) mit ihrem Biohofladen und Erlebnisbauernhof „Moirhof“. Anerkennungspreise von je 600 Euro erhielten Siglinde Beck aus Oettingen (Lkr. Donau-Ries) mit ihrem „Holunderhof Lohe“ und Barbara Weiher mit ihrem „Simmernhof“ in Burglengenfeld (Lkr. Schwandorf). Mit einem Sonderpreis und 1.000 Euro wurde Birgit Vetter aus Pollenfeld (Lkr. Eichstätt) ausgezeichnet. Sie vermittelt auf ihrem Betrieb effektives Zeitmanagement im Haushalt, damit mehr Zeit für die Familie bleibt. Eine Beschreibung der prämierten Projekte ist im Internet unter www.stmelf.bayern.de/unternehmerin zu finden.

Am Wettbewerb konnten sich bäuerliche Unternehmerinnen beteiligen, die zu ihrem landwirtschaftlichen Einkommen zusätzliche Erwerbsquellen geschaffen haben. Teilnehmen konnten zudem Kooperationen von Unternehmerinnen, die ländlich-hauswirtschaftliche Dienstleistungen oder Produkte anbieten. Das Unternehmen sollte in den vergangenen Jahren gegründet oder grundlegend erneuert worden sein. Die Preisträgerinnen wurden von einer unabhängigen Jury ausgewählt, die dabei unter anderem Geschäftsidee, Arbeitsorganisation, Marketingmaßnahmen, wirtschaftlichen Erfolg und die Bedeutung des Unternehmens für den ländlichen Raum bewertete.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers